

## **Verpfändungsgesuch einer Eisenbahngesellschaft**

Die Pilatus-Bahn-Gesellschaft, in Alpnach, stellt das Gesuch, es möchte ihr bewilligt werden, ihre Zahnradbahn von Alpnachstad nach Pilatus-Kulm in einer Eigentumslänge von 4270 Metern, samt Zubehör, Betriebsmaterial und Liegenschaften, einschliesslich der beiden Hotels auf Pilatus-Kulm, im Sinne von Artikel 9 des Bundesgesetzes vom 25. September 1917 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schifffahrtsunternehmen, im 1. Rang zu verpfänden. Zweck: Sicherstellung eines Darlehens von 1 500 000 Franken für den Bau einer Luftseilbahn von Fräkmüntegg nach Pilatus-Kulm.

Allfällige Einsprachen gegen dieses Verpfändungsgesuch sind dem Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement in Bern bis und mit 10. März 1955 schriftlich einzureichen.

Bern, den 22. Februar 1955.

2024

**Eidgenössisches Post- und Eisenbahndepartement**  
Rechtswesen und Sekretariat

---

## **Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen**

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

### **Bericht über die Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung im Jahre 1953.**

#### **Inhalt:**

Vorwort – Stand der Gesetzgebung und der zwischenstaatlichen Vereinbarungen – Die Organe der Versicherung – Der Vollzug der Versicherung – Die Durchführung der freiwilligen Versicherung für Auslandschweizer und der zwischenstaatlichen Vereinbarungen – Rechnungsergebnisse – Die finanzielle Lage – Die zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge.

Der Bericht kann bei der **Drucksachen- und Materialzentrale, Bern,**  
zum Preise von Fr. 2.— bezogen werden.

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

## **Wegleitung zur Erwerb ersatzordnung**

1. Auflage - Dezember 1952

### **Inhalt**

Vorwort - Die Erwerbsausfallentschädigungen - Die Geltendmachung des Anspruches - Die Festsetzung und Auszahlung der Entschädigungen - Die Rückerstattung unrechtmässig bezogener Entschädigungen - Organisation und Rechtspflege - Schluss- und Übergangsbestimmungen.

Preis pro Exemplar Fr. 1.40 plus Porto.

Bestellungen sind zu richten an

**Drucksachen- und Materialzentrale**

Bundeshaus-Ost, Bern 3

1085

Bei der unterzeichneten Verwaltung kann bezogen werden:

## **Die Praxis der Rekurskommission der Eidgenössischen Militärverwaltung von 1950 und 1951**

Diese 62 Seiten umfassende Broschüre enthält Entscheide, alphabetisch nach Stichworten und folgenden Gebieten geordnet: Allgemeines, Dienstpferde und Maultiere, Land- und Sachschaden, Motorfahrzeuge, Rechnungswesen, Sold, Unfallschäden, Verantwortlichkeit aus dem militärischen Dienstverhältnis, Urteile und Revisionen.

Die Zusammenstellung gibt ein vollständiges Bild der Praxis der Rekurskommission in den Jahren 1950 und 1951.

Preis (broschiert mit Umschlag) Fr. 1.50 plus Porto.

**Drucksachen- und Materialzentrale**

Bern 3

## Anstellung von Kondukteuranwärtern

Die Schweizerischen Bundesbahnen nehmen im Kreis I sofort, in den Kreisen II und III im Mai oder Juni 1955 Anwärter für den Kondukteurdienst auf.

Anstellungsbedingungen: Schweizerbürger, Mindestalter 20, Höchstalter 30 Jahre, bestandene Rekrutenschule, ausreichende Schulbildung, genügende Kenntnisse in zwei Landessprachen, körperliche Eignung, insbesondere normales Hör- und Sehvermögen und normaler Farbensinn.

Die Lehrzeit dauert 12 Monate. Nach einer Aspirantenzeit von weiteren 24 Monaten erfolgt die Wahl zum Kondukteur. Die Besoldung richtet sich nach Dienstort, Alter und Familienstand. Die Stationsvorstände erteilen hierüber auf Wunsch nähere Auskunft.

Anmeldungen: Handschriftliche Anmeldungen mit einer kurzen Lebensbeschreibung sind unter Beigabe einer Photographie, des Militärdienstbüchleins, der Zeugnisse der letzten Schuljahre und der lückenlosen Ausweise über die bisherige Tätigkeit bis spätestens am 10. März 1955 an einen der Betriebschefs in Lausanne, Luzern oder Zürich zu richten.

Bern, den 15. Februar 1955.

2014

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen

## Freie Lehrstellen für Beamte beim Stationsdienst

Die Schweizerischen Bundesbahnen stellen in den Kreisen II und III (deutsch- und italienischsprachige Gebiete) noch eine Anzahl Beamtenlehrlinge für den Stationsdienst ein. Erfordernisse:

- a. Schweizer Bürger, Alter im Eintrittsjahr mindestens 17 und beim Eintritt höchstens 25 Jahre;
- b. volle Gesundheit, genügendes Hör- und Sehvermögen, normaler Farbensinn;
- c. gute Schulbildung (Verkehrs- oder Handelsschule, wenigstens aber Sekundar-, Bezirks- oder gleichwertige Schulen). Genügende Kenntnis einer zweiten Amtssprache, die von der Verwaltung nach Bedürfnis bezeichnet wird. Bewerber, die weitere Sprachen kennen, erhalten bei sonst gleicher Eignung den Vorzug.

Die Bewerber haben eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und sich hernach durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen.

Die Lehrzeit dauert zwei Jahre.

Anmeldung: Handschriftlich bis zum 31. März 1955 an eine der Betriebsabteilungen der Schweizerischen Bundesbahnen in Luzern oder Zürich, wo auch jede weitere Auskunft erhältlich ist. Der Anmeldung sind beizulegen der Geburts- oder Heimatschein, eine Photographie, alle Schulzeugnisse und die weitem lückenlosen Ausweise über allfällige berufliche Tätigkeit sowie von den militärpflichtigen Bewerbern das Dienstbüchlein. (2.).

Bern, Februar 1955.

2024

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen

## Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den in Artikel 37 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten festgesetzten Ansätzen. Gemäss Beschluss der Bundesversammlung vom 22. Dezember 1954 kommen dazu zur Zeit 5,5 % Teuerungszulagen und die gesetzlichen Familienzulagen sowie der Ortszuschlag von Fr. 75.— bis Fr. 800.— pro Jahr je nach Zivilstand und Wohnort

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Direktion der Eidg. Bauten, Bern	Chef des Tankbaubüros	Erfahrung im Bau und Unterhalt von Lagern flüssiger Treibstoffe. Techn. Hochschulbildung erwünscht	Nach Über-einkunft	12. März 1955  (2.)
Abteilung für Heeresmotorisierung, Bern 3	Chef des techn. Dienstes Mot.Trsp.Trp.	Offizier. Maschinen-Ingenieur oder Maschinen-Techniker mit Diplomabschluss und praktischer Erfahrung. Kenntnisse in der Automobiltechnik. Beherrschung zweier Amtssprachen	9050 bis 13 550 bzw. 10 300 bis 14 800	12. März 1955  (2.)
Eidgenössisches Oberkriegskommissariat, Bern 22	Kanzlist I, evtl. Kanzleisekretär II	Abgeschlossen. kaufmännische Lehre. Bewerber mit Kenntnissen aus der Mineralölbranche erhalten den Vorzug. Sprachen: Deutsch und Französisch	6500 bis 9750 bzw. 6950 bis 11 100	15. März 1955  (2.)

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1955
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.02.1955
Date	
Data	
Seite	349-352
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 950

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.  
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.